



Unsere Strategie

Das wollen wir bis 2026 erreichen

Wir von Special Olympics Deutschland haben uns viel vorgenommen.

Damit wir unsere Ziele bis zum Jahr 2026 erreichen, brauchen wir eine gute Strategie.

Eine Strategie ist ein Plan.

In dem Plan stehen unsere Ziele und Aufgaben.

Unsere Strategie umfasst 5 Bereiche:

- Sport
- Teilhabe
- Verband
- Freiwillige
- Bekanntheit

In dieser Strategie in Leichter Sprache beschreiben wir die wichtigsten Ziele und Aufgaben aus jedem Bereich.

Damit man diese Strategie leichter lesen kann, verwenden wir zum Beispiel die Wörter Athlet, Partner, Sportler, Trainer oder Arzt.

Damit sind immer alle Menschen gemeint.

Egal, welches Geschlecht sie haben.



Sport

Der Sport ist unsere wichtigste Aufgabe.

Wir möchten Sportarten und Wettbewerbe weiter entwickeln.

Unsere Athleten sollen überall Sport machen können.

Wir wollen ihnen viele Angebote in einem sicheren Umfeld ermöglichen.

Mehr Sport-Angebote

Wir wollen mehr Sport-Angebote und mehr Bewegungs-Angebote machen, auch im Internet.

Unser Sport-Programm Unified Sports soll es in ganz Deutschland geben.

Unified spricht man: juni-feidt.

Das ist Englisch und heißt gemeinschaftlich.

Hier machen Athleten mit und ohne geistige Behinderung gemeinsam Sport und nehmen an Wettbewerben teil.

Die Sport-Angebote müssen regelmäßig stattfinden und müssen auf das Können der Athleten abgestimmt sein.

Wir wollen alle 2 Jahre überprüfen,

ob die Sport-Angebote gut für unsere Athleten passen.

Dafür werden wir die Athleten befragen.

Mehr Wettbewerbe und Veranstaltungen

Wir wollen mehr Wettbewerbe anbieten.

Die Wettbewerbe sollen auch für sehr viele Sportarten stattfinden.

Es soll mehr Sport-Veranstaltungen geben in Deutschland und in jedem Bundesland.

In jedem Bundesland wollen wir alle 2 Jahre die Landesspiele durchführen.



Mehr Strukturen für die Athleten

Wir wollen den Athleten einen einfachen Zugang zum Sport ermöglichen,
zum Beispiel an Schulen oder in Einrichtungen der Behindertenhilfe.
Unsere Athleten sollen bei 216 Sportvereinen und mehr
in Deutschland mitmachen können.
Dafür müssen die Angebote der Sportvereine inklusiv sein.
Inklusiv bedeutet hier für Sportler mit und ohne Beeinträchtigung.

Die Trainer müssen für die inklusiven Sport-Angebote geschult werden.
Dafür sollen die Landesverbände alle 2 Jahre eine Fortbildung anbieten.
Für diese Fortbildungen arbeiten wir mit vielen Einrichtungen
in Deutschland und in jedem Bundesland zusammen.

Das sind zum Beispiel:

- Sport-Verbände
- Spitzensport-Verbände für bestimmte Sportarten
- Schulen
- Kitas und Kindergärten
- Arbeitsgruppen

Wir möchten den SOD-Startpass einführen.

Mit dem Startpass kann man an SO Wettbewerben teilnehmen.

Mit dem Startpass erfahren wir:

- Wie viele Athleten gibt es in den Sportvereinen?
- Haben die Sportvereine gute Strukturen?
- Ist unsere Strategie-Arbeit gut?

Mehr Sicherheit

Wir haben einen Plan, wie wir uns alle vor Gewalt schützen wollen.

Dieser Plan heißt Gewaltschutz-Konzept.

Es gibt viele Formen von Gewalt,

zum Beispiel seelische, körperliche oder sexuelle Gewalt.

Alle müssen unser Gewaltschutz-Konzept kennen,

damit jeder in einem sicheren Umfeld Sport machen kann.



Teilhabe

Wir fördern die Teilhabe von Menschen mit geistiger Beeinträchtigung. Sie sollen eigene Entscheidungen treffen und überall mitbestimmen können. Mit unseren Bildungs-Angeboten und Gesundheits-Angeboten unterstützen wir sie dabei.

Mehr Mitbestimmung

In jeder Arbeitsgruppe von Special Olympics nehmen immer ein Athlet oder mehrere Athleten teil. Wir fördern unsere Athleten-Räte. Die Athleten-Räte vertreten die Interessen von allen Athleten. Es sollen mehr Athleten in einem Ehrenamt arbeiten. Ein Ehrenamt ist eine freiwillige Aufgabe. Es sollen auch mehr Athleten zu Mitgliedern in Sportvereinen außerhalb von Special Olympics werden. Wir wollen die Verbände der Behindertenhilfe über die Angebote für Athleten regelmäßig informieren.

Mehr Gesundheits-Angebote

Wir werden mehr Menschen ausbilden

- zum Multiplikator für Gesundheits-Angebote und
- zum Fachmann für Bewegung und Gesundheit.

Ein Multiplikator gibt Informationen und Wissen zu einem Thema an andere weiter. Dafür wollen wir mit anderen Organisationen zusammenarbeiten, zum Beispiel mit Unis und Hochschulen.

Wir brauchen mehr freiwillige Ärzte, Zahnärzte und Arzthelfer für unsere Gesundheits-Angebote. Wir wollen pro Jahr 5.000 kostenlose Beratungen zur Gesundheit in Einrichtungen der Behindertenhilfe durchführen.



Mehr Bildungs-Angebote

Wir möchten viele Fortbildungen anbieten

- für alle Sportarten mit den Landessportbünden und
- für einzelne Sportarten mit den Fachverbänden.

Die Fortbildungen gibt es in verschiedenen Formaten.

Das heißt, dass sie unterschiedlich lang sind
und verschiedene Lehrmethoden verwenden.

Wir wollen zum Beispiel 30 digitale Fortbildungen geben,
also Fortbildungen im Internet.

Wir wollen Lehrer schulen zum Sport
mit Athleten mit geistiger Beeinträchtigung.

Die Fortbildungen bieten wir zu geringen Kosten oder kostenlos an.

Wir brauchen 60 Referenten für die geplanten Fortbildungen.

Jetzt haben wir 30 Referenten.

Referenten sind die Lehrer einer Fortbildung.

Außerdem möchten wir Teilhabe-Berater ausbilden.

Für die Ausbildung gibt es das extra Projekt LIVE.



Verband

Wir stärken unsere Special Olympics Landesverbände durch feste Strukturen, damit sie sich auch in der Zukunft gut entwickeln können. Special Olympics soll in allen Sportverbänden eine Rolle spielen. Wir wollen auch inklusive Kommunen. Kommunen sind Städte oder Landkreise. Wir arbeiten mit den Kommunen zusammen, damit die Sportangebote vor Ort für alle offen sind.

Feste Strukturen

Die 16 Landesverbände brauchen Mitarbeiter in Festanstellung und freiwillige Helfer. Die Mitarbeiter tragen Verantwortung für bestimmte Bereiche wie zum Beispiel Sport, Finanzen, Bildung, Gesundheit oder Sponsoring. Beim Sponsoring unterstützen Unternehmen Special Olympics mit Geld. Dafür ist das Logo der Unternehmen dann auf Materialien oder Kleidung von Special Olympics.

Mehr Anerkennung

Die Hälfte der Landesverbände von Special Olympics sollen als Fachverband beim Landes-Sportbund anerkannt sein. Dann sind sie mit den Fachverbänden für Menschen ohne Beeinträchtigung gleichgestellt.



Inklusive Kommunen

Kommunen sind zum Beispiel Städte, Gemeinden und Bezirke.

Wir arbeiten eng mit vielen Kommunen zusammen zum Beispiel bei unserem »Host Town Program« [gesprochen: houst taun programm].

Das ist Englisch und bedeutet Gastgeber-Programm.

Bei diesem Programm besuchen Athleten aus der ganzen Welt 216 Kommunen in ganz Deutschland.

Dieses Programm findet wenige Tage vor den Weltspielen 2023 statt.

Die Kommunen planen ein inklusives Programm und prüfen, welche Barrieren sie abbauen müssen.

Die Kommunen sollen auch nach den Weltspielen Sport-Angebote für alle anbieten.

Wir planen mindestens 1 Mal im Jahr ein Beteiligungs-Forum.

Hier laden wir Athleten ein und sprechen mit ihnen darüber, wie wir inklusiver werden können.

Wir tauschen uns auch mit den Mitarbeitern von jedem Landesverband mindestens alle 2 Jahre auf einer extra Tagung aus.

Wir werden einen Plan erstellen, wie wir uns in Städten und auf dem Land besser vernetzen können.



Freiwillige

Ohne freiwillige Helfer können wir unsere Ziele nicht erreichen.
Sie sind ein wichtiger Teil von Special Olympics.

Konzepte für mehr Freiwillige

Wir wollen 20.000 freiwillige Helfer gewinnen.
Die Helfer sind Menschen mit und ohne Beeinträchtigung.
Dafür brauchen wir ein gutes Konzept,
also einen Plan mit guten Ideen.
Darin muss stehen,
wo und wie wir die Helfer ansprechen möchten.
Und was wir tun, damit sie länger mit uns zusammenarbeiten.
Sie bekommen zum Beispiel Fortbildungen von uns.

Wir möchten mehr junge Menschen gewinnen.
Wir wollen in mindestens 10 Landesverbänden
eine Special Olympics Jugend aufbauen.
Dafür werden wir mit Jugend-Organisationen zusammenarbeiten.
Das ist zum Beispiel die Deutsche Sportjugend.



Bekanntheit

Special Olympics Deutschland soll bekannter werden.

Wir nutzen dazu die Weltspiele,
die 2023 in Deutschland stattfinden.

Wir nutzen die Special Olympics Sportveranstaltungen
wie zum Beispiel die Nationalen Spiele
und machen so auf Special Olympics aufmerksam.

Wir arbeiten mit vielen Partnern zusammen
und verbreiten mit ihnen unsere Angebote.

Werbung und Vernetzung

Wir sprechen mit Partnern aus ganz Deutschland
über unsere Angebote.

Wir haben viele Kontakte
und informieren sie über unsere Angebote.

Bei der Pflege unserer Kontakte achten wir auf den Datenschutz.

Wir gestalten unsere Internet-Seite neu.

Special Olympics ist eine Marke.

Eine Marke erkennt man an einem Logo,
an Schriften, Farben und Symbolen.

Special Olympics hat aufgeschrieben,
wie das Logo oder Farben im Internet, in Heften oder auf Kleidungen
verwendet werden dürfen.

Diese Regeln stehen in einem Handbuch.

Dieses Handbuch schreiben wir neu.

Wir haben auch einen Kodex.

Ein Kodex ist ein Handbuch mit Regeln.

In dem Kodex steht, wie wir zusammenarbeiten wollen.



Mehr Bekanntheit über Veranstaltungen

Die Nationalen Sommerspiele von Special Olympics finden 2022 in Berlin statt.

Wir wollen alle Menschen auf diese große Sport-Veranstaltung aufmerksam machen.

In 2023 finden die Weltspiele für Sommersportarten in Deutschland statt.

Die Special Olympics Athleten sollen nach den Veranstaltungen geehrt werden.

Wir erwarten 300.000 Gäste zu den Weltspielen 2023.

Unsere Athleten sollen öfter in Zeitungen, Zeitschriften, im Fernsehen, Internet und in Sozialen Medien erscheinen.

Den Text in leicht verständlicher Sprache hat capito Berlin geschrieben.



Leicht Lesen

Dieses Zeichen ist ein Gütesiegel.
Texte mit diesem Gütesiegel sind leicht verständlich.
Leicht Lesen gibt es in drei Stufen.
B1: leicht verständlich
A2: noch leichter verständlich
A1: am leichtesten verständlich